

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Israel Müller

Klag und Trawer-Gedicht Womit Das höchstseelige und sanffte Absterben/ Des ... Herrn Justi Feurborns der Heiligen Schrifft ... Doctoris ... Zu bezeugung Seiner Schuldigkeit und den Hindergebliebenen zum Trost hat beklagen wollen

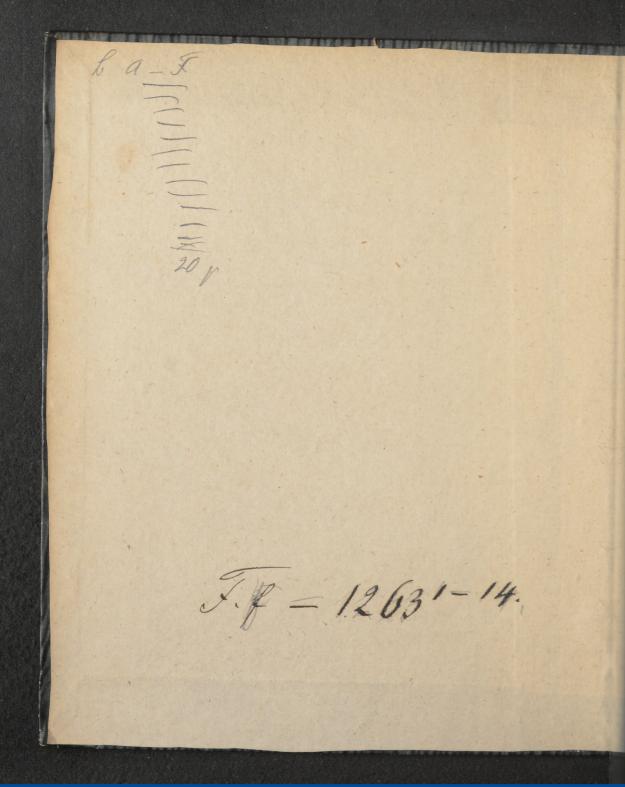
Giessen: Chemlinus, 1656

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn766350576

Druck Freier a Zugang

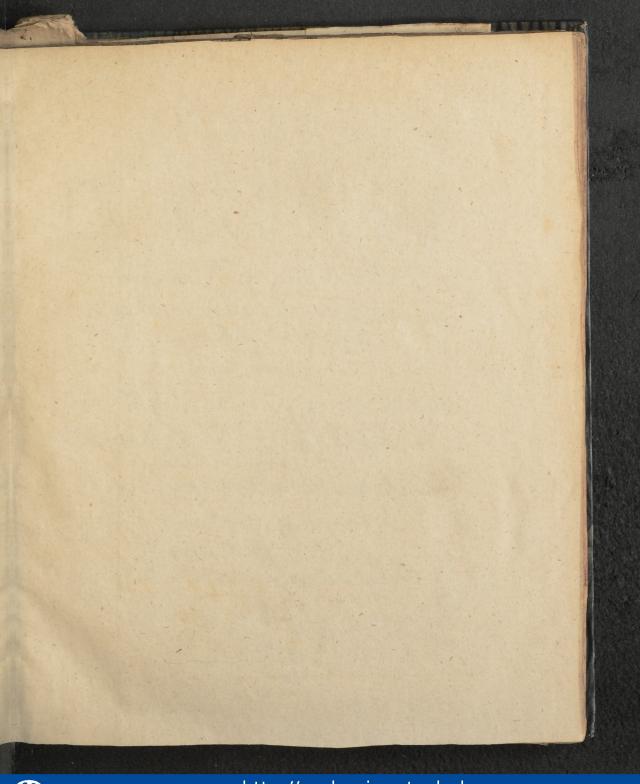




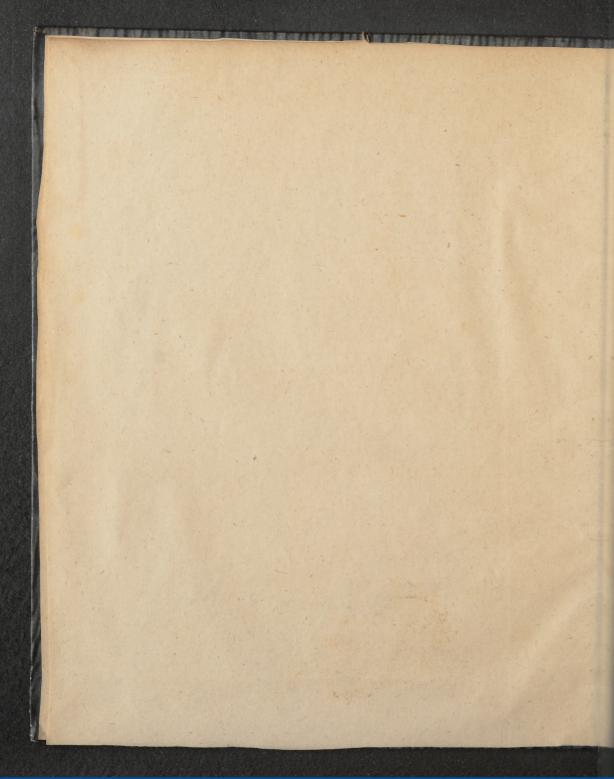
















## Blagond Trawer: Gedicht

2Bomit

Das höchstseelige und sansste Absterben /

Wohlkhrwürdigen/GroßUchtbahrn vnd Hochgelahren Heren/

HEN N N

## JUSTI Weurborns

der Heiligen Schrifft wohlberühmten

Doctoris, und deroselben wolverdienten Prosess, Senioris, auch Pfarheren und der Kirchen und Schulen im Ober-Fürstenthum Hessen-Darmstadt Marpurgischen Theils Superintendenten ze.

Zubezeugung Seiner Schuldigkeit vnd den Hindergebliebenen zum Trost

hae

beklagenwollen M. Israel Müller Mündensis,



Giessen/Benden Chemlinischen. Im Jahr 1656.

A. 1263 (10.)



SALED NO DE

No du D thewerer Held must auch zu theile werden

Dem Tode? muß denn nun dein hochbes gabeer Geist/ (den/

Der sich entrissen langsi der Sitelfeit der Ers
Und stete nach dem gestrebt was mehr ale irzdisch heist /
auch werden hingetragen
verscharz't der Erden ein/
21ch! es ist zu beflagen
daßwir so sterblich sen.

Ben's billigweh'r gewest / sohett'ftu sollen leben /
vnd werden einverleibt der Grawen Ewigkeit /
Doch weil's gefallen GDII / kan man nicht wiederstreben
Er hat genommen dich auß dieser Eitelkeit /
auff daß dir wurd betohnet
dein unverdrossener Fleiß /
Den du hie nicht geschonet /
wie jederman das weiß.

Denn dorten wird dich Goz Tmit lauter Frewde fronen /
Er wird dich fronen da mit Heriligkeit und Ehr/
Dieweil du hie auff Erd/die Reker zuverhönen /
Dich unterstanden hast / mit ihrer falschen Lehr:
Weil du dich widersetet
Go mancher Rekerep/
Die Gottes Bort verleget/
und sieldem Bosen bep.

Drumb





Drumb hastu thewrer Held ein guten Rampff gekampffet /
Du hast gestritten wol/ du nast nun obgesieg't /
Du hast behalten recht/vnd hast die Jeind gedampffet /
So wider Gottes Wort und wider uns gekriegt;
Darumb wird dir gegeben /
für diese Eitelkeit /
Das wahre Himmel Leben
Die Ewige Ewigkeit.

Dwolbistu daran! recht seelig ist zu preisen/
der so gesteget hat / der sich das rühmen kan /
Dukanst dasselbe gnug vnd aber gnug erweisen
mit deinen Schriften / du/ du hochbegabter Mann
Db zwar der Leib begraben
vnd wird verscharzetsein /
Sowird dein Ruhm vnd Gaben
dennoch vnsterblich seyn.

Mit deinem Fleiß haftu vnsterblich dich gemachet /
Duhast dieh einverleibt vorlängst der Ewigkeit /
Die Schrifften / womit du so manche Seceverlachet
Die werden nicht vergehn / es wird zu jederzeit
Die Nachwelt von dir sagen /
dein Ruhm der weit bekandt /
den wird man weiter tragen
vnd mo du wirst genandt.

Du Theforer Ferverborn / daselbsten wird man ehren Dich/vnd dasselbe/was du an das Liecht gebracht/ Man wird von deinem Lob/so lang die Welt steh'e/ horen/ Weil deine Schrifften dich unsterblich längst gemacht vnd



11.

ond wolt die Welt gleich schweigen So wird es worden wahr Daß deine Schrifften zeugen von dir fort immerdar.

Munruhe Liebste Seel bis da da wird anbrechen
der grosse Frewden Tag/die Frewd die ohne Zeit!
Da wirstu offentlich dich für die Feinde rechen
wenu du bist angethan / mit Chrond Herrligkeit!
Du bist vorhin gegangen
hast vns den Weg bereit!
Wir warten mit verlangen
bis da komt pusse Zeit.

ende.



